

Es informiert Sie	Anita Kretschmer
Telefon (0202)	563 2224
Fax (0202)	563 8015
E-Mail	anita.kretschmer@stadt.wuppertal.de
Datum	20.10.06

---

**Niederschrift**  
**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und**  
**Familie (SI/4393/06) am 31.08.2006**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Arnold Norkowsky

**von der CDU-Fraktion**

Frau Claudia Hardt , Herr Horst Hombrecher , Herr Johannes Huhn , Herr Egon Friedrich Köhler ,  
Frau Gisela Schlüter

**von der SPD-Fraktion**

Herr Roger Bruns , Frau Helga Güster , Herr Andreas Mucke , Frau Christa Stuhlreiter

**von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Frau Gabriele Mahnert

**von der FDP-Fraktion**

Frau Brigitte-Marcella Panetta-Jung

**von der WfW-Fraktion**

Herr Stefan Teichler

**berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW**

Herr Dr. Ulrich Spieß

**als sachkundige Einwohner/in**

Herr Eckhard Arens, Herr Ulrich Ippendorf , Herr Thomas Isenberg, Herr Jörg Slopianka

**von der Verwaltung**

Herr Dr. Stefan Kühn, , Herr Uwe Temme, Herr Dr. Joerg Rieger, Frau Marianne Krautmacher,  
Frau Charlotte Dahlheim, Frau Bärbel Weisz, Frau Doris Nehls, Herr Wirtz, Frau Renate Galvagni,  
Frau Katja Rosenkranz, Frau Wagner

**Schriftführerin**

Frau Anita Kretschmer

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:50 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt Frau Stv. Hardt als neues Mitglied im Ausschuss Soziales, Gesundheit und Familie.

Es gibt keine Änderungen zur Tagesordnung.

## **I. Öffentlicher Teil**

---

### **1 Bericht zur Situation in der Geriatrie in Wuppertal, mündlicher Bericht**

Der Vorsitzende begrüßt zu Top 1 Prof. Dr. Füsgen als ärztlichen Direktor bei den Kliniken St. Antonius, Frau Dr. Weltz-Barth als Chefärztin der Geriatrischen Rehaklinik und Frau Jankowski als Geschäftsführerin der Geriatrischen Rehaklinik.

Herr Prof. Dr. Füsgen, Frau Dr. Welz- Barth und Frau Jankowski berichten zur Situation in der Geriatrie in Wuppertal. Es folgt eine ausführliche Diskussion zur aktuellen Situation und zu den zu erwartenden Entwicklungen.

Die Präsentation ist im Internet/Session über die Niederschrift abrufbar.

---

### **2 Grundsatzbeschluss Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen Vorlage: VO/0776/06**

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Familie vom 31.08.2006:

Für das Gebiet Oberbarmen/Wichlinghausen einschließlich Hilgershöhe (Quartiere 60, 61, 62 und 83 und Teile des Quartiers 82) soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein Antrag beim Land NRW auf Aufnahme in das EU-kofinanzierte Stadtentwicklungsprogramm „Soziale Stadt“ gestellt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein entsprechendes integriertes Handlungskonzept zu erarbeiten, das den inhaltlichen Vorgaben des Förderprogramms entspricht. Im Rahmen des Maßnahme- und Finanzierungsplans sind die finanziellen Auswirkungen darzustellen und die Möglichkeiten der Finanzierung innerhalb des von der Kommunalaufsicht vorgegebenen Kreditrahmens zu klären.

Einstimmigkeit

---

### **3 Streichung der Fehlbelegungsabgabe, Anfrage der WfW- Fraktion vom 10.07.06 Vorlage: VO/0711/06**

Durch die Vorlage der Beantwortung der Anfrage durch die Drs. VO/0711/06/1-A ist die Drucksache in der Sache erledigt.

---

### **3.1 Wegfall der Ausgleichszahlung (früher Fehlbelegungsabgabe) Vorlage: VO/0711/06/1-A**

Entgegennahme ohne Beschluss.

- 
- 4 Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser, Anfrage der SPD-Fraktion vom 26. Juli 2006**  
**Vorlage: VO/0755/06**
- Beig. Dr. Kühn berichtet, dass pro Stadt nur ein Projekt gefördert wird. Die Stadt wird sich nicht bewerben, damit ein freier Träger den Zuschlag erhält. Das Antragsverfahren wird nur online abgewickelt.
- Die Anfrage ist in der Sache erledigt.
- Stv. Mucke bittet die Verwaltung, in einer späteren Sitzung über die weitere Entwicklung zu berichten.
- 
- 5 5 Jahre Drogenkonsumraum in Wuppertal**  
**Vorlage: VO/0691/06**
- Entgegennahme ohne Beschluss.
- 
- 6 Jahresbericht 2004/2005 der Beratungsstelle für sexuelle Gesundheit**  
**Vorlage: VO/0804/06**
- Entgegennahme ohne Beschluss.
- 
- 7 Integrationsprogramm der ARGE Wuppertal**
- Ein schriftlicher Bericht zu den Integrationsangeboten der ARGE Wuppertal ist mit der Einladung zur Sitzung an die Ausschussmitglieder verschickt worden. Frau Gienger, Bereichsleiterin Integration von der ARGE Wuppertal beantwortet ergänzende Fragen.
- 
- 8 Änderungen im SGB II zum 01.08.06**
- Die schriftliche Information über das Gesetz zur Fortentwicklung der Grundsicherung für Arbeitssuchende ist mit der Einladung verschickt worden.
- 
- 9 Bericht aus dem Behindertenbeirat**
- Herr Hansen stellt sich als beratendes Mitglied des Behindertenbeirates vor und vertritt Herrn Engels. Er berichtet über die erfreuliche Zusammenarbeit des Behindertenbeirates mit der Verwaltung. Der Behindertenbeirat wird bei Bauvorhaben einbezogen. Derzeit geht es um die Ausstattung des Ratssaales und einer Einrichtung des Stadtbetriebes Sport & Bäder. Im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs hat es zuletzt eine Fahrerschulung gegeben. Große Unsicherheit hat die Nachricht ausgelöst, dass das Versorgungsamt kommunalisiert werden soll.
- Beig. Dr. Kühn bestätigt, dass nach dem Eckpunktepapier der Landesregierung die Kommunalisierung der Leistungen zum 01.01.07 erfolgen soll. Zur Umsetzung ist aber noch nichts bekannt.
- 
- 10 Bericht aus dem Seniorenbeirat**
- Stv. Huhn berichtet über die Aktivitäten des Seniorenbeirates. Zur nächsten Sitzung am 05.09. sei die Polizei eingeladen zum Thema „Ältere vor Straftaten schützen“.
- Zum Thema Generationengespräche gibt es am 16.11. eine Podiumsdiskussion

im Wuppertaler Hof und am 28.11. einen Besuch des Seniorenbeirates im Politikunterricht einer Schule.

---

**11      Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Beig. Dr. Kühn begrüßt Frau Brauer als neue Kollegin in der Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen.

Er berichtet über ein startendes Angebot für Demenzkranke und deren Angehörige, das über 2 Jahre wissenschaftlich begleitet wird.

Außerdem spricht er über den Förderpreis Integration, der aufgrund einer Spende der Johannes Rau- Stiftung ermöglicht wird. Die Ausschreibungsmodalitäten werden in Kürze veröffentlicht.

Herr Temme berichtet darüber, dass die höchstrichterliche Entscheidung zur Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen für die Wuppertaler Struktur keine Veränderungen bringen wird.

---

**12      Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

Arnold Norkowsky  
Vorsitzender

Anita Kretschmer  
Schriftführerin